

Literatur

Dieses Seminar orientiert sich an Fragestellungen der Instrumentalpraxis sowie der Vermittlung im Unterricht und lädt zugleich zu gemeinsamer Orchesterpraxis ein!

Wünsche aus dem Teilnehmer*innenkreis werden im Rahmen der zeitlichen Möglichkeiten des Wochenendes gerne berücksichtigt.

Seminarorchester

- J. C. F. Fischer: Ouvertüre C-Dur für Orchester und B.c.
- A. Vivaldi: Sinfonia g-Moll RV 156 für Streicher und B.c.
- J. C. F. Bach: Sinfonie d-Moll Wfv I:3 (1768) für Streichorchester und B.c. [Möseler M40117]

Das Notenmaterial für das Seminarorchester wird im Vorfeld zur Vorbereitung an die Teilnehmer*innen versendet.

Kammermusik

- G. Ph. Telemann: Sonata a tre A-Dur (Querflöte, Violine und B.c.) TWV 42:A (Alternativbesetzung von TWV 42:C1, C-Dur) [Amadeus Verlag BP 2006]
- J. S. Bach: Sonate G-Dur (Flöte, Violine und B.c.) BWV 1038 [Breitkopf & Härtel KM 2230] oder [Henle HN 554]
- J. S. Bach: Triosonate G-Dur (Violine, Viola und B.c.) Rekonstruktion nach BWV 1038 [Breitkopf & Härtel Kammermusik-Bibliothek 2296]

Violine/Viola

- J. Stanley: Sonate Nr. 2 aus Eight Solos op. 1 für Violine und B.c. [als Faksimile bei IMSLP]
- G. B. Somis: Sonaten op. 1,2 e-Moll & op.1,9 G-Dur für Violine und B.c., in: Sonate da Camera a Violino Solo, e Violoncello ò Cembalo [Broude / Performers Facsimile PF11]
- G. Ph. Telemann: Sonate E-Dur TWV 42:E6 für Violine, Viola (oder da Gamba) und B.c. [Edition Güntersberg G215]

- G. Ph. Telemann: Sonate g-moll TWV 42:G10 für Violine, Viola und B.c. [vergriffen, aber zu finden bei IMSLP]

Solowerke für Viola nach Wunsch!

Querflöte

- A. Corelli: La Follia op. 5/12 für Flöte und B.c. [Universal Edition UE 19496] oder [Noetzel N 3543]
- M. Marais: Les Folies d'Espagne für Flöte solo [Bärenreiter BA 3311]
- J. S. Bach: Partita a-Moll BWV 1013 für Flöte solo [Breitkopf EB 8550] oder [Bärenreiter BA 5187]

Violoncello

Werke nach eigener Wahl

Cembalo

Basso-continuo-Praxis
Solowerke nach Wahl

Zeitplan

Die Bundesakademie ist am Anreisetag ab 14 Uhr geöffnet. Das Seminar beginnt mit dem Nachmittagskaffee und endet am Abreisetag mit dem Mittagessen um 11.30 Uhr.

Termine

Seminar	30. Oktober-1. November 2020
Anmeldeschluss	21. September 2020

Die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge des Posteingangs. Die Zahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Tagungsort

Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen
 Hugo-Herrmann-Straße 22, 78647 Trossingen
 Telefon: +49 (74 25) 94 93-0
 E-Mail: sekretariat@bundesakademie-trossingen.de
 www.bundesakademie-trossingen.de

Aufenthalt

Vollpension | Einzel- oder Zweibettzimmer mit Dusche und WC

Kosten

Teilnahmebeitrag	220,00 €
Vollpension im Zweibettzimmer	79,40 €
Vollpension im Einzelzimmer	99,40 €

(Kostenanpassung vorbehalten)

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Datenschutz

Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen gelten unsere AGB (Rücktritt, Haftung usw.) sowie unsere Datenschutzerklärung, die auf unserer Website (www.bundesakademie-trossingen.de) eingesehen werden können und die wir bei Bedarf gerne zusenden.



myBAK

Mit Ihrem persönlichen Akademie-Account können Sie sich vereinfacht anmelden, Fahrgemeinschaften bilden, Unterlagen Ihrer gebuchten Veranstaltungen an einem Ort finden und aktuelle Infos bevorzugt erhalten.



Die Bundesakademie ist zertifiziert nach ISO 9001.

Barock

Ein Kreativpool für Unterricht & Konzert

Seminar

Partner:

Deutsche Gesellschaft für Flöte
 Deutscher Tonkünstlerverband
 Verband deutscher Musikschulen

30. Oktober bis
1. November 2020

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert vom:



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Barock

Ein Kreativpool für Unterricht & Konzert

Streicher*innen – Holzbläser*innen – Tastenspieler*innen

Das Wichtigste zuerst: Schubladdenken und Spezialistentum waren gestern! Längst sind die Grabenkämpfe zwischen den stillistischen Welten, zwischen modernem und historischem Instrumentarium und der vermeintlich richtigen oder falschen Interpretation überwunden. Dass Händel eben anders anzupacken ist (und dann erfrischend anders klingt) als Brahms, gehört inzwischen zu den Binsenweisheiten des professionellen Musikbetriebs. Was jedoch bleibt, ist die spannende Herausforderung, Musik aller Epochen, Stile und Genres so authentisch und kundig wie möglich zu interpretieren.

Im Fall barocker Musik heißt dies: pulsierende Vitalität statt verstaubter Regeln, animierende Experimente statt einengender Vorschriften! Ein Credo, für das selbstverständlich auch das gesamte Dozent*innenteam steht.

Gemeinsam und vor allem in ganz praktischer Weise – mit Instrumenten, solistisch und im Ensemble – geht es an diesem Wochenende um all das, was barocke Literatur zum Klingeln bringt:

- Wie finden Streicher*innen, Holzbläser*innen und Tastenspieler*innen „ihre“ Artikulation und Phrasierung, „ihren“ Klang und Ausdruck?
- Wie verziere und gestalte ich lebendig?
- Welche ungeahnten klanglichen und spielerischen Dimensionen (und Informationen) verstecken sich im Generalbass?

Und nicht zuletzt geht es natürlich auch um die unendlichen Möglichkeiten eines kreativen Umgangs mit Notentexten, um die Chancen des Improvisierens, des melodischen und rhythmischen Variierens – kurz: um „Frei-Spiel“, ein selbstverständliches barockes Phänomen, längst bevor Jazz und Pop dies für sich reklamierten!

Zielgruppe

Zu diesem Seminar sind Musiker*innen (einzeln/als Ensemble) eingeladen, die gemeinsam mit dem Dozent*innenteam und den Kolleg*innen die Potenziale und Möglichkeiten der Musik des Barock kennenlernen, mit ihrem Instrument spielerisch erkunden und vor allem klanglich erleben möchten. Willkommen sind alle, die neugierig und offen sind für kreative Ideen und Impulse im Hinblick auf das eigene Solo- oder Ensemble-Spiel bzw. deren lebendige Vermittlung im Instrumentalunterricht und in der Kammermusik.

Themen und Inhalte

Groove – Rhythmus – Timing

- Energiequellen der barocken Musik
- Tänze, Tempi, Temperamente

wohltuend anders: barocke Fantasie & Exzentrik

- kreative Arbeit mit dem Notentext
- Improvisation & Verzierung

High on Emotion

- Klangfarben & Tongebung
- Intensität & Ausdruck

Bottom-up: vom Bass aus nach oben geblickt

- Basso continuo als Informationsquelle und Gestaltungszentrale
- vom Zifferncode zur Interpretation
- musikalisch-spielerische Ideen für Tasten- und Cellospieler*innen

Tipps & Tricks für Solist*innen

- instrumentenspezifisches Coaching in Kleingruppen
- Sololiteratur und Instrumentalpraxis
- Bogen-, Blas- und Anschlagstechnik & mehr

... für Teamplayer*innen

- Ensemblespiel
- Klang & Sprache im Zusammenspiel
- Impulse zur Probenarbeit

... und für den Unterricht

- Neugier, Begeisterung, Motivation: barocke Experimentierlust
- gut gewählt: Literatur für Instrumentalunterricht, Kammermusik, Ensemble, Jugend musiziert etc.
- in die Hand geschrieben: passgenaue und schülergerechte Einrichtung des Notentexts
- Fragestellungen aus der eigenen Praxis

Acts & News

- Impulsreferate zu aufführungspraktischen Themen
- Austausch und Diskussionen

Dozent*innen

Sylvie Kraus

war stellvertretende Konzertmeisterin, künstlerische Leiterin und musikalische Leiterin von Concerto Köln; Mitwirkung als Solistin bei Festivals wie z.B. dem Schleswig-Holstein Musik Festival, der Biblioteca Arango in Bogotá, den Folles Journées in Nantes, dem Bucerius Kunst Forum in Hamburg, den Telemann-Festtagen in Magdeburg; Zusammenarbeit mit Barockensembles wie Musiciens du Louvre, Ensemble Explorations, Cantus Cölln; Gründung des Streichtrios Kontraste Köln sowie des Jugendbarockorchesters Rheinland; seit 2013 Lehrauftrag an der Musikakademie der Stadt Kassel Louis Spohr, seit 2018 auch für Barockgeige

Christina Fassbender

Flötistin, Studium bei Prof. Jean-Claude Gérard in Stuttgart und am Mozarteum Salzburg bei Prof. Michael Martin Kofler; Stipendiatin der Studienstiftung des deutschen Volkes, Stipendium des Bundespräsidenten beim Deutschen Hochschulwettbewerb, Villa Musica, Mainz; 1. Preis im Deutschen Musikwettbewerb 2001; als Solistin Zusammenarbeit mit dem Radiosinfonieorchester Berlin, den Festival Strings Lucerne, dem Orchester der Beethovenhalle Bonn, dem Orchester der Komischen Oper Berlin u.v.a.; 1999 bis 2012 Soloflötistin im Orchester der Komischen Oper Berlin; seit 2012 Professorin an der Musikhochschule Münster; Ruf an die Musikhochschule Würzburg zum Sommersemester 2015; ab Oktober 2017 Professorin an der Universität der Künste Berlin; Auseinandersetzung mit vielfältigen Aspekten des praktischen Umgangs mit Alter Musik auf „modernen“ Blasinstrumenten

Gregor Hollmann

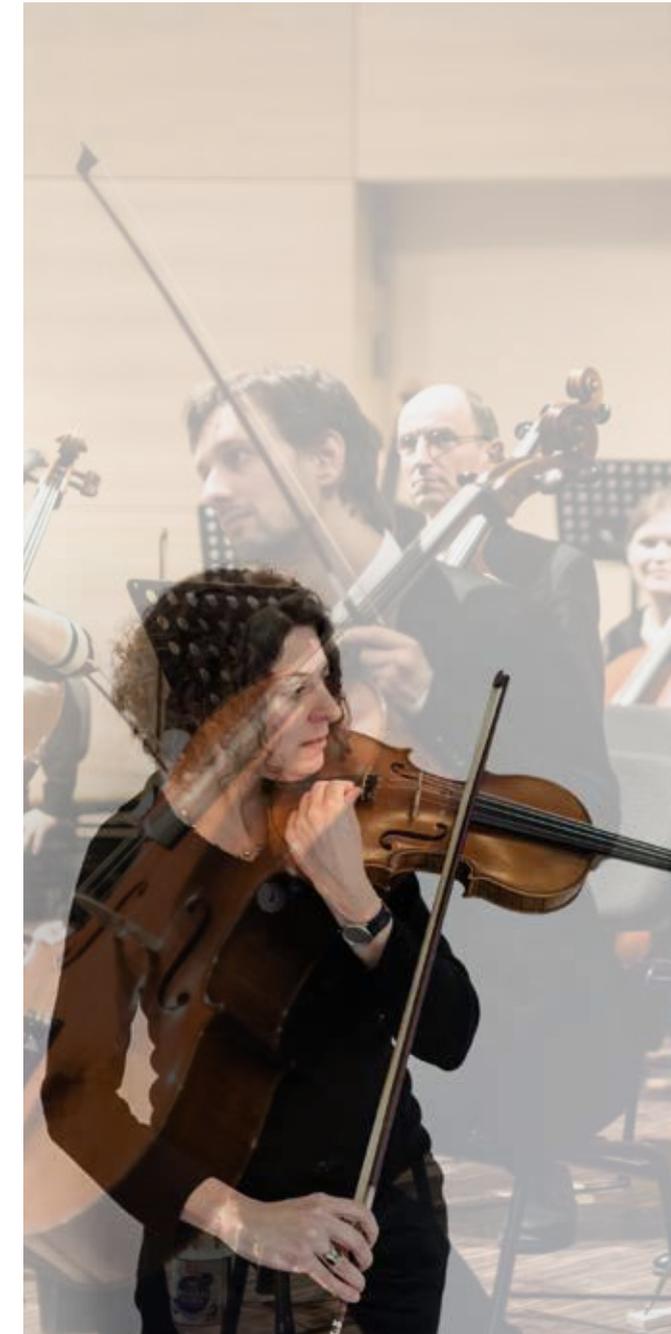
Cembalostudium in Münster und an der Schola Cantorum Basel, zuvor Studium katholische Kirchenmusik und Klavier (Instrumentalpädagogik); seit 1982 Lehrbeauftragter an der Musikhochschule Münster, wo er für seine Verdienste um die Alte Musik im Sommersemester 2008 zum Honorarprofessor ernannt wurde; Dozent für Cembalo, Kammermusik, Generalbass an der Musikakademie Kassel; seit 2014 Lehrtätigkeit zur Aufführungspraxis für Pianist*innen an der Hochschule für Musik und Theater Rostock; vielfältige Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Bereich Aufführungspraxis/Kammermusik

Werner Matzke

Solocellist des Orchesters Concerto Köln, zu dessen internationalem Erfolg er nicht unwesentlich beigetragen hat; als einer der profiliertesten Continuo-Cellisten Zusammenarbeit mit Spitzenorchestern, vor allem dem Concerto Vocale unter der Leitung von René Jacobs und der Akademie für Alte Musik Berlin; seit 2011 Solocellist des Amsterdam Baroque Orchestra unter der Leitung von Ton Koopman und seit der Gründung 2012 auch Solocellist des Dresdner Festspielorchesters; als Solist weltweite Konzerttätigkeit; Einladung zu Kursen und Meisterklassen im In- und Ausland; seit 2018 Professor für Barockcello an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen

Christina Hollmann (Leitung)

stv. Direktorin der Bundesakademie



Anmeldung

Seminar »Barock«

30. Oktober – 1. November 2020



Name*

Vorname*

Geburtsdatum*

Straße*

PLZ/Ort/Bundesland*

Telefon

E-Mail*

musikpädagog. Berufsausbildung andere Berufsausbildung

Instrument: Violine/Viola Querflöte Fagott
 Violoncello Klavier/Cembalo Oboe

Musikbezogenes Tätigkeitsfeld:

Diese Werke möchte ich erarbeiten (solo/Kammermusik):

Ich wünsche (bitte ankreuzen):

Vollkost vegetarische Kost
 Einzelzimmer Zweibettzimmer (je nach Verfügbarkeit)

AGB u. Datenschutzerklärung (s. www.bundesakademie-trossingen.de) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie hiermit an.*

Ich möchte per Mail über für mich passende Angebote informiert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

* Pflichtangaben

Datum

Unterschrift